

-3 -

**Krankenhaus
Märkisch-Oderland GmbH**

Wirtschaftsplan 2023 der Krankenhaus Märkisch- Oderland GmbH

November 2022

Entwurf unter Vorbehalt möglicher Ausgleichszahlungen des Staates für Coronaausfälle, Energiepreissteigerungen und Inflation

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 Stand November 2022

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2023 wird von zahlreichen Unbekannten begleitet. Die gesetzlichen Anpassungen für die Folgejahre sind noch nicht bekannt. Das Wirtschaftsjahr 2022 ist wie auch in den Vorjahren von der Corona Pandemie gekennzeichnet, Belegungsausfälle und Ausgleichszahlungen erschweren zum jetzigen Zeitpunkt eine Prognose des Ergebnisses 2022.

Die nicht kalkulierbaren Preisentwicklungen im Bereich der Energieversorgung, der Medizinprodukte und anderer Waren stellen das Krankenhaus vor hohe Anforderungen. Die tatsächliche Tarifentwicklung insb. im Ärztlichen Dienst ist ebenfalls schwer vorhersehbar, da noch keine Verhandlungen mit dem Marburger Bund stattgefunden hat. Der Fachkräftemangel im Ärztlichen Bereich und in der Pflege ist ebenfalls problematisch.

Wir hoffen, dass durch die Ausgleichsmechanismen im Rahmen des Budgetgeschehens 2023 und der Ausgleiche der Preiserhöhungen, noch ein Teil des vorhersehbaren Defizites abgewährt werden kann.

Aktuell gibt es dazu keine belastbaren und verbindlichen Zusagen seitens des Staates.

Bei der vorliegenden Planung gehen wir für 2023 davon aus, dass die Leistungsmengen im stationären Bereich nicht mehr die Werte der Zeit vor der Coronapandemie erreichen. Ursächlich dafür ist unter anderem auch, dass das Ziel ambulant vor stationär seitens der Kostenträger immer mehr umgesetzt wird. Wir orientieren uns am Wirtschaftsplan 2022 und den bisher bekannten Preisanpassungen, da jegliche Anomalien aktuell nicht planbar sind.

Das Krankenhaus hat das Problem der 2 Standorte, viele Vorhaltekosten sind deshalb doppelt zu stemmen.

1. Die Leistungsplanung orientiert sich an dem Ergebnis der Budgetverhandlung 2021 und an den Ist Zahlen 2022, wobei in einzelnen Fachabteilungen mit einer etwas besseren Belegung gerechnet wird. Es haben bisher noch keine Budgetverhandlungen für das Jahr 2022 stattgefunden. Trotzdem wird das Krankenhaus die Leistungen 2019 nicht wieder erreichen, zumal die Absicherung der dazu notwendigen Pflege durch qualifiziertes Personal voraussichtlich nicht möglich sein wird.
2. Prinzipien der Planung vorsichtig bei der Kalkulation der Erlöse
 etwas höher bei den Kosten
3. Die Ist Zahlen 2021 entsprechen den Jahresabschlusszahlen 2021
4. Der Landesbasisfallwert 2023 ist noch nicht verhandelt Kalkulation LBW 2022 3.827,78 € *1,0432. Dieser Basisfallwert deckt auf keinen Fall die inflationsbedingten Kosten.
Das Pflegekostenbudget wird anhand des Ergebnisses der Budgetverhandlung 2021 kalkuliert.
Ansonsten werden auch in 2023 verschiedene Zu- und Abschläge wirksam. Diese sind soweit bekannt berücksichtigt
5. Die Planung der sonstigen Erlöse orientiert sich an den Vorjahren und den vorläufigen Ist Zahlen per Juli 2021

Wir haben im Wirtschaftsplan 2023 Kosten und Erlöse innerhalb der Organschaft für die Krankenhaus Seelow GmbH berücksichtigt.

6. Die Tarifverhandlungen für den Ärztlichen Dienst haben noch nicht stattgefunden.

Wir haben mit 4 % kalkuliert.

Für Pflege am Bett ist eine Anpassung der Personalkosten in Höhe von 3 % ab August 2023 eingerechnet

Für alle nichtärztlichen Mitarbeiter kalkulieren wir eine Anpassung der Gehälter mit 3 % ab August 2023

Die Personalkosten wurden für eine vollständige Stellenplanbesetzung kalkuliert, Kosten für den Ersatz nichtbesetzter Dienste/ Schichten müssen aus der Minderinanspruchnahme direkter Personalkosten finanziert werden.

7. Die Planung der Sachkosten beruht auf der Kostenentwicklung der Sachkosten in 2022 und bekannten Sachverhalten für 2023.

Die Abweichungen zwischen Plan 2022, Hochrechnung 2022 und Plan 2023 in dem Kostenbereich Medizinischer Bedarf ergeben sich aus der hohen Inanspruchnahme von Fremdpersonal 2022 im Ärztlichen Dienst und im Bereich Pflege zur Absicherung nicht besetzter Dienste.

Der Plan 2023 geht vorerst von einer vollen Besetzung des Stellenplanes aus, somit von einer geringeren Nutzung von Fremdpersonal aus.

Ankündigungen enormer Energiepreisteigerungen und die Umsetzung des Mindestlohnes bei den Dienstleistern spiegeln sich in der Kalkulation 2023 wider.

8. Das Instandhaltungsbudget ist begrenzt. Die Umsetzung verschiedener Instandhaltungsmaßnahmen (Gebäude und Betriebstechnik) ist abhängig von der Erlössituation in 2023.

9. Die Geschäftsführung wird trotz zahlreicher, heute kaum zu kalkulierender Umstände, z.B. der Entwicklung Pandemie, möglicher Ausgleichsmechanismen seitens der Gesetzgebers, weiterer Kostensteigerungen alle Maßnahmen während des Jahres 2023 ergreifen, um das Defizit zu verringern zu erreichen.

Bitte beachten das ist der Planungsstand November 2022 Zum Jahresende wird der Plan überarbeitet.

Wirtschaftsplan der Krankenhaus MOL GmbH für das Geschäftsjahr 2023

ohne Investitionen und Abschreibungen auf fördermittelfinanzierte Investitionen

	Jahresabschluss 2021	Plan 2022	Hochrechnung	Abweichung Hochrechnung zum Plan 2022	Plan 2023	Abweichungen zum Vorjahresplan
Erlöse aus Krankenhausleistungen	51.952.607	56.470.000	55.631.040	-838.960	53.039.700	-3.430.300
1. o Zusatzentgelte Covid	1.174.778	285.000	775.400	490.400		-285.000
1.o. Ausgleichszahlungen Covid	6.350.157	735.000	4.518.520	3.783.520		-735.000
1a. DRG Erlöse	31.497.077	40.333.400	34.450.020	-5.883.380	37.742.900	-2.590.500
1b Pflegekostenbudget	10.083.125	11.715.600	11.480.500	-235.100	11.824.900	109.300
1c Zusatzentgelte + Teilstationär	941.941	493.100	641.900	148.800	641.900	148.800
1d. Erlöse nach KHEntgG	609.784	706.000	1.956.000	1.250.000	756.000	50.000
1 e. Erlöse Ausbildung	1.249.025	2.126.900	1.772.600	-354.300	2.035.000	-91.900
1f. übrige Krankenhauserlöse	46.720	75.000	36.100	-38.900	39.000	-36.000
Veränderung unfertige Leistungen	-164.126			0		0
Wahlleistungen	81.360	110.000	64.000	-46.000	95.000	-15.000
Ambulante Leistungen des Krankenhauses	2.299.940	1.961.500	1.831.200	-130.300	1.866.900	-94.600
Nutzungsentgelte der KH-Ärzte	235.828	256.000	215.500	-40.500	246.000	-10.000
Zuweisungen Zuschüsse öffentliche Hand	875.140	430.000	408.400	-21.600	350.000	-80.000
sonstige Erträge	6.119.442	4.063.400	4.318.700	255.300	4.410.800	347.400
Summe der Erträge	61.400.192	63.290.900	62.468.840	-822.060	60.008.400	-3.282.500

Aufwendungen(Kosten)	Jahresabschluss 2021	Plan 2022	Hochrechnung	Abweichung Hochrechnung zum Plan 2022	Plan 2023	Abweichungen zum Vorjahresplan
Personalkosten	36.092.618	39.249.700	37.367.300	-1.882.400	40.946.100	1.696.400
Patientenbeköstigung	1.396.404	1.698.000	1.690.000	-8.000	1.808.300	110.300
Medizinischer Sachbedarf	13.079.027	11.095.000	12.466.800	1.371.800	11.060.000	-35.000
Wasser/ Energie/ Brennstoffe	1.338.182	1.460.000	1.366.500	-93.500	4.990.000	3.530.000
Wirtschaftsbedarf	2.042.585	2.073.000	2.181.300	108.300	2.464.300	391.300
Abschreibungen Eigenmittel	701.797	820.000	785.000	-35.000	785.000	-35.000
Verwaltungsbedarf	1.967.663	2.022.000	1.867.000	-155.000	2.089.000	67.000
Instandhaltung	1.331.981	1.938.000	1.716.300	-221.700	1.515.000	-423.000
Abgaben/ Versicherungen	689.178	833.000	833.700	700	883.000	50.000
Sonstiges	1.306.960	1.326.900	1.245.100	-81.800	1.193.000	-133.900
Aufwendungen DRG periodenfremd	0	500.000	477.800	-22.200	500.000	0
Summe der Aufwendungen	59.946.396	63.015.600	61.996.800	-1.018.800	68.233.700	5.218.100
Zinserträge	132.412	124.000	120.000	-4.000	124.000	0
abzüglich Zinsaufwendungen	276.684	300.000	300.000	0	300.000	0
abzüglich Steuern	15.991	14.000	20.000	6.000	14.000	0
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.293.533	85.300	272.040	186.740	-8.415.300	-8.500.600